



Vom tiefsten Schmerze erfüllt, geben die Unterzeichneten hiermit allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, resp. Schwiegervaters, Großvaters und Onkels, des Herrn

Peter Rain,

Privatier und Bürger der Stadt Wien,

welcher Mittwoch, den 31. Jänner 1917, um ¼5 Uhr morgens, nach kurzem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, im 87. Lebensjahre, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Freitag, den 2. Februar d. J., präz. ¼3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VIII., Maria-Treugasse 2, in die Pfarrkirche zu Maria-Treu (P. P. Piaristen) in der Josefstadt getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Samstag, den 3. Februar d. J., um 9 Uhr früh, werden in obgenannter Pfarrkirche drei heilige Messen zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 31. Jänner 1917.

Heinrich Rain,
Restaurateur und Bezirksrat,

Josef Rain,
Vize-Bürgermeister der Stadt Wien,

Hanns Rain,
Ingenieur,
als Söhne.

Franz, Ludwig, Heinrich, Theresia, Leopoldine, Anna, Herma, Josef Rain,
als Enkeln.

Anna Rain, geb. Hof,
Marie Rain, geb. Paltinger,
Theresia Rain, geb. Mayerhofer,
Anna Rain, geb. Kaufmann,
Mela Rain, geb. Eckersberg,
als Schwiegertöchter.